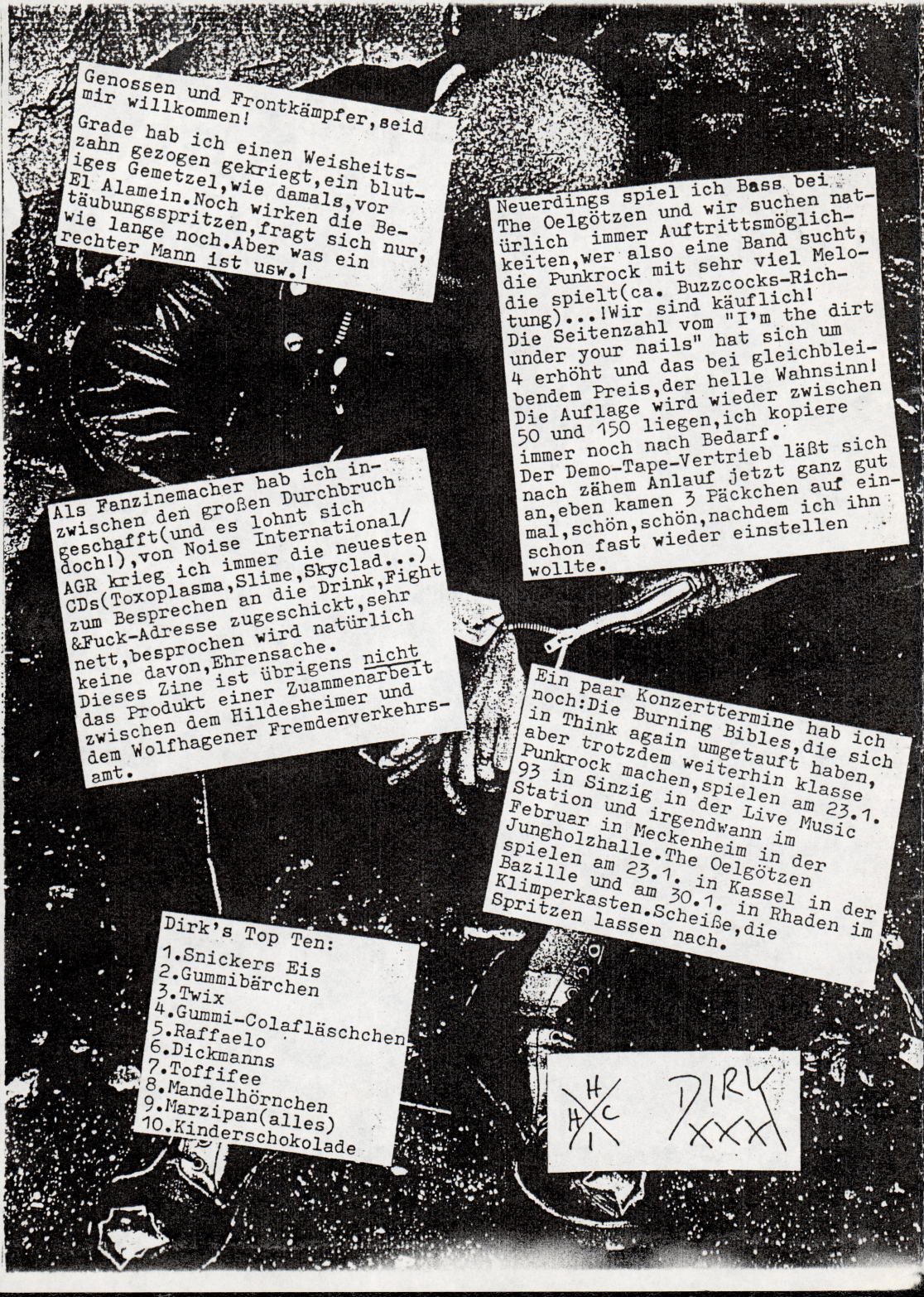
I'm the dirt under your nails

nr. 2



Genossen und Frontkämpfer, seid mir willkommen!

Grade hab ich einen Weisheitszahn gezogen gekriegt, ein blutiges Gemetzel, wie damals, vor El Alamein. Noch wirken die Betäubungsspritzen, fragt sich nur, wie lange noch. Aber was ein rechter Mann ist usw.!

Neuerdings spiel ich Bass bei The Oelgötzen und wir suchen natürlich immer Auftrittsmöglichkeiten, wer also eine Band sucht, die Punkrock mit sehr viel Melodie spielt (ca. Buzzcocks-Richtung)...! Wir sind käuflich! Die Seitenzahl vom "I'm the dirt under your nails" hat sich um 4 erhöht und das bei gleichbleibendem Preis, der helle Wahnsinn! Die Auflage wird wieder zwischen 50 und 150 liegen, ich kopiere immer noch nach Bedarf. Der Demo-Tape-Vertrieb läßt sich nach zähem Anlauf jetzt ganz gut an, eben kamen 3 Päckchen auf einmal, schön, schön, nachdem ich ihn schon fast wieder einstellen wollte.

Als Fanzinemacher hab ich inzwischen den großen Durchbruch geschafft (und es lohnt sich doch!), von Noise International/AGR krieg ich immer die neuesten CDs (Toxoplasma, Slime, Skyclad...) zum Besprechen an die Drink, Fight &Fuck-Adresse zugeschickt, sehr nett, besprochen wird natürlich keine davon, Ehrensache. Dieses Zine ist übrigens nicht das Produkt einer Zuammenarbeit zwischen dem Hildesheimer und dem Wolfhagener Fremdenverkehrsamt.

Ein paar Konzerttermine hab ich noch: Die Burning Bibles, die sich in Think again umgetauft haben, aber trotzdem weiterhin klasse Punkrock machen, spielen am 23.1. 93 in Sinzig in der Live Music Station und irgendwann im Februar in Meckenheim in der Jungholzhalle. The Oelgötzen spielen am 23.1. in Kassel in der Bazille und am 30.1. in Rhaden im Klimperkasten. Scheiße, die Spritzen lassen nach.

Dirk's Top Ten:

1. Snickers Eis
2. Gummibärchen
3. Twix
4. Gummi-Colafläschchen
5. Raffaelo
6. Dickmanns
7. Toffifee
8. Mandelhörnchen
9. Marzipan (alles)
10. Kinderschokolade

HC

DIRK XXX

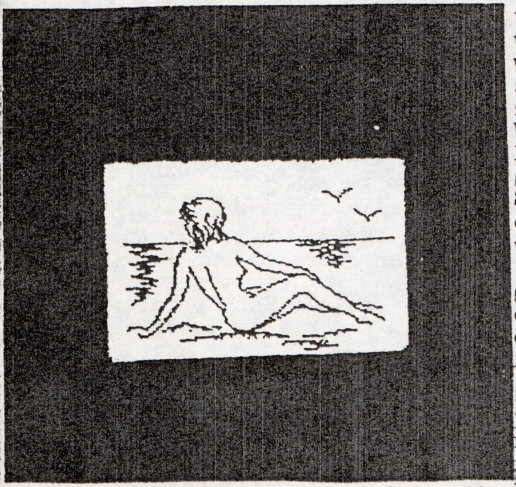
WOLFHAGEN-VIESEBECK

COWPUNK RULES!

Letztes Wochenende machte ich mich auf den langen Weg nach Wolfhagen D.C. (Destrict Cassel),um endlich mal den Holger und seine verlorenen Texte in ihrer Heimat zu besuchen. Ich hielt also den Daumen raus und schon war ich in Kassel.Nach einer Busfahrt Richtung Wolfhagen,bei der die gesamte Busbesatzung außer dem Fahrer(ca.30-40 Leute)am hellichten Mittag vor sich hinschnarchte,und einer Begegnung der 3. Art mit Wolfhagener Punks(Punkfrisur,Punkanziehsachen, Spoiler-Opel Ascona mit Airbrushpainting auf der Motorhaube und roten Hosenträgergurten),kam ich schließlich in Wolfhagen an.

Diese Stadt(die Stadt,die mehr Bands als Einwohner hat)und die vielen Dörfer drumrum mit so wohlklingenden Namen wie Wolfhagen-Viesebeck,Wolfhagen-Altenhasungen, Wolfhagen-Wenigenhasungen,Wo.-Nothfelden, Wo.-Bründersen und Zierenberg-Oelshausen hat so manches zu bieten.Sie ist die Stadt ,in der kein Auto 3 Sekunden nach dem Anlassen des Motors langsamer als 150 km/h fährt.Klar,daß da die Einwohnerzahl der Dörfer nie über 400 rauskommt.

Von den Bräuchen der einzelnen Dörfer will ich auch noch erzählen.Ein schöner Brauch in Viesebeck ist,daß einmal im Jahr die verheirateten Männer gegen die unverheirateten spielen.Holger meinte,das wäre auch der Grund,warum dort alle so schnell heiraten würden,weil nämlich die Unverheirateten immer verlieren würden und wer will schon zu den Verlierern?!Aber auch Wolfhagen-Wenigenhasungen hat einen sehr schönen Brauch.Wenn sich dort zwischen zwei Jugendlichen etwas anzubahnen scheint in Sachen Liebe,wird nachts von der Haustür des einen zur Haustür der anderen mit weißer Farbe eine breite Linie gezogen (das gibt dem Dorf dann wohl auch das gemütliche Bundesstraßenflair mit all den durchgezogenen Linien kreuz und quer durch's Dorf).



DER HANDGESTICKTE WANDBEHANG ÜBER HOLGER'S BETT.

Aber auch musikalisch tut sich einiges im Raum Wolfhagen.Es gibt dort tatsächlich massenhaft Bands,trotz der doch recht-ähem-überschaubaren Szene und man kann z.T.fast schon von einem Wolfhagen D.C.-eigenen Stil sprechen.So ähneln sich einige Bands aus der Gegend ziemlich-und jetzt wird's delikat-die allseits beliebten und gefeierten Lost

Lyrics ähneln recht stark zwei Bands,die ich hier nicht nennen möchte,die es aber beide schon vor den Lost Lyrics gab!Ja Holger,jetzt wird's [redacted] peinlich was?!
Überhaupt,der Holger:Nach außen hin fährt er auf dem Punkrock-Zug mit,weil das gerade gut läuft,und macht auf Punkrockszenekenner,aber was der für Platten im Schrank hat-Ami-HC-Zeug von vorne bis hinten:Cro-Mags,Youth of Today,Minor Threat und was weiß ich noch alles! Dummerweise hatte ich rein zufällig 6 Leerkassetten dabei,die er mir gegen meinen heftigen Widerstand vollmachte mit so Zeugs.
So einer ist das nämlich!Ich sag nur XXX !
Und als ich abends mit ihm loswollte,Landbilder machen,so mit Traktor und Güllewagen und was sonst noch dazugehört,hat er sich glattweg geweigert, WEGEN DER NACHBARN!"Was sollen die denken, ich will mir doch meinen guten Ruf hier nicht verderben!"
Ja ja,so geht's zu in Wolfhagen-Viesebeck,-Altenhasungen,-Wenigenhasungen usw.!

Media Fact Sheet Number One: What Is the All-Ages / Hardcore Scene?

The all-ages / hardcore scene is a product of young people who are creative, intelligent, and idealistic. We are trying to create a better life for ourselves through being creative and socializing with one another. We also can be highly critical of the larger society when it does not meet up to our ideals. We want nothing less than a more perfect world, and nothing more than a perfect world. **Our ideals and intentions are easily misread by outsiders**, who expect us to be either little adults or older children. We are neither. Adolescence imposes special conditions on us, and our cultural efforts reflect those conditions.

do with wanting to look "military". It's just that most sneakers look too gaudy to be seen in, and most shoes aren't that good for walking or look too conservative.

SNICKERS-PAUSE!

FEEBLE MINDED + MR. T. EXPERIENCE 6.11. AJZ Korn

Boah ey!Zum ersten mal in meinem Leben In der legendären Korn,daß ich das noch erleben durfte!
Ich war im Voraus von einigen Leuten gewarnt worden,daß es da öfters ziemlich abgeht(Flasche ins Gesicht etc.), aber davon war nix zu spüren.Im Gegenteil fand ich die Korn einen ziemlich genialen Laden, im Erdgeschoß eine gemütliche Kneipe(Tip:Rhabarbersaft!),oben im ersten Stock der Konzertraum,wo so ca.200 Leute reingehen,schätz ich mal.Leider war er bei der ersten Gruppe(Feeble Minded aus Papenburg)mit 15 Leuten nicht ganz ausgelastet,was ziemlich schade für die Gruppe war.Von der Musik her war's wohl anspruchsvoller,etwas komplizierter Hardcore,der mir aber ziemlich gut gefiel(ja,sowas gefällt mir Perversling zur Zeit gut!).Die Band gab trotzdem ihr bestes,so daß das Zuhören und Zuschauen trotz allem Spaß machte,scheiß auf's hannoveraner Publikum,übersättigte Großstadtpisser.
Bald darauf fingen Mr.T.Experience an und siehe da,der Raum wurde mehr als halbvoll!Ich hatte vorher noch nie was von Mr.T.Experience gehört,doch was dann kam,war einfach toll und kam schon fast an Mädels No Mädels ran, ich stand jedenfalls keine Minute still.Ja,

The all-ages / hardcore scene is a cultural expression of mostly middle class youth. It centers on musical expression, but also includes writing, poetry, artwork, photography, amateur video, and 'zines (short-run magazines that are run off on photocopiers). It embodies the ideas and

Another product of adolescence is the discovery of one's own creative ability, which manifests itself in many ways. Youth music, writing, and art are fairly understandable. Dress often isn't. Young people like to dress up

This fact sheet has been provided as a service of **NOZZLEHEAD** 'zine, a division of **NOZZLEMEDIA, Inc.** Further information is obtainable through Adam O'Toole, 5 Oxford Rd., Albany, N.Y., 12203, phone# (518) 438-4384.

ich schwärmte hinterher noch tagelang davon, was soll ich lange schreiben,es war Punkrock oder Poppunk oder sonst was jeder nennt's anderst,es ging jedemfalls gar herrlich in die Beine!Die Bühnenshow war auch unterhaltsam,ich schätze mal,die Bandmitglieder standen nicht gerade das erste mal auf der Bühne.Der Sänger hatte die ganze Zeit so ein irres Glänzen in den Augen,gut daß außer mir noch so ca. 100 Leute im Raum waren,allein möcht ich ihm nicht begegnen.
An Höhnie entdeckte ich auch sehr seltsame Seiten.Er machte mit den HC-Kids gemeinsame Sache und trug fleißig Stage-Diver durch die Gegend.Das läßt tief blicken,finde ich.
Nachdem es uns(Karin und mir)Stunden nach Konzertende endlich gelungen war,Steffi ins Auto zu zerren und sie mit Gummi-Cola-Fläschchen einigermaßen ruhigzustellen,ging es mit einer jammernden und schimpfenden Fahrerin(Steffi)wieder heim nach Helldesheim.Ja,ja,die Liebe.

„Sie und Er" *ASC, die „Autosexcassette"*

Er: (*überrascht, onkelhaft*) Ja, was seh' ich denn da? Sie haben sich ja schon richtig ganz frei gemacht. Sie sollten doch nur den Rücken freimachen.
Sie: (*jenseitig*) Ja, ich weiß nicht. Ich bin heute. Mir ist so.

Er: Ich bin ja ganz überrascht. Ja, da kann ich mich ja auch nicht beherrschen, wenn ich Sie so nackt liegen seh. Es hat keiner was vom Höschenausziehen geredet, aber wenn Sie's nun einmal aus haben, dalassen Sie's aus. (...) Das ist ja Wahnsinn, äh Claudia — ich darf doch Claudia sagen?

Sie: (*verrucht*) Natürlich. Möchtest du dich nicht auch ein bißchen freimachen? Das ist doch viel schöner.
Er: (*gibt sich geschlagen*) Na gut, dann ziehe ich mich aus. Ich meine, wenn du das haben willst. (...)
Sie: Du hast einen so aufregenden Körper. Man sieht, du machst Bodybuilding.

Er: Ja, schon zwei Jahre.
Sie: Sehr anziehenden Körper.
Er: Sehr erotisch. Ich weiß.
Sie: Braungebrannt und so eine samtweiche Haut.
Er: Ja, ich pflege auch meine Haut.

Ich kann mir das als Masseur nicht leisten. Als Masseur muß ich mit gutem Beispiel vorangehen. (...) Aber so eine Frau, so eine hübsche, habe ich ja noch nie massiert, beziehungsweise verwöhnt.

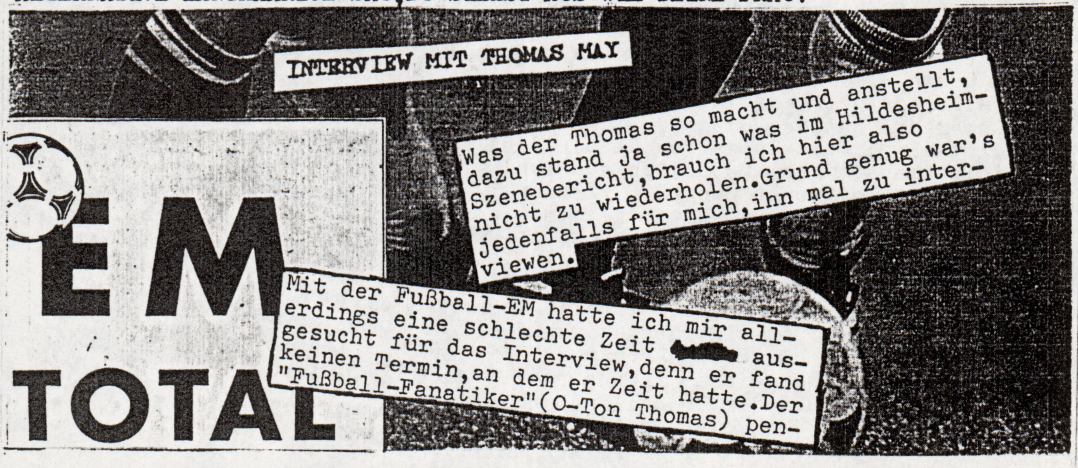
DEMO-TAPES RULE!

Ich hab mir mal wieder was ausgedacht,und zwar will ich einen Demo-Tape-Vertrieb aufziehen.Das mach ich,weil ich Demo-Tapes ziemlich gut finde.Man kann mal Gruppen"ausprobieren",die man nicht kennt und bei denen man keine Ahnung hat,ob sie gut sind oder nicht.Das geht bei Platten ja leider schlechter,denn wer kann schon eben mal 15DM in den Sand setzen,wenn die Gruppe dann doch nix war. Bei 'nem Demo-Tape für 5-7DM ist das schon noch drin.Noch extremer wird das ganze,wenn demnächst die Schallplatten vom Markt sind und es nur noch CDs ab 26DM gibt.
Bisher fehlt mir allerdings ein Vertrieb,bei dem ich eine gute Auswahl an Demo-Tapes habe. Natürlich mach ich den Vertrieb nicht,um "unbekannten Bands zu helfen" oder so'n Quatsch, bildet euch da mal keine Schwachheiten ein. Ich mach's (ich hab's),weil ich mir Spaß davon verspreche,nur deshalb!
Und weil das Kind einen Namen haben muß,soll es ab heute N.O. RECORDS heißen.
Ok.,falls das jetzt jemand von'ner Band liest und Interesse hat,die Sache soll so laufen:Du schickst mir 5 Demo-Tapes von deiner Band auf Kommision(Tausch geht natürlich auch)und wir machen einen Zeitpunkt aus(zB. 1/2 oder 3/4 Jahr)in dem die Demos verkauft sein sollen. Was bis zu dem Zeitpunkt nicht verkauft sein sollte an Demos,kriegst du zusammen mit dem Geld für die verkauften Demos wieder.Ich kann das leider nur auf Kommision machen,weil ich mit meinem bißchen Geld nicht massig Tapes einkaufen kann,ich hab ja schließlich Frau und 7 Kinder zu versorgen und das Einfamilienhaus will auch abbezahlt werden und der Großbildschirmfernseher.Ach ja,jede Musikrichtung ist willkommen, nicht nur Punkrock(am liebsten Marschmusik!).
Also,laßt von euch hören!

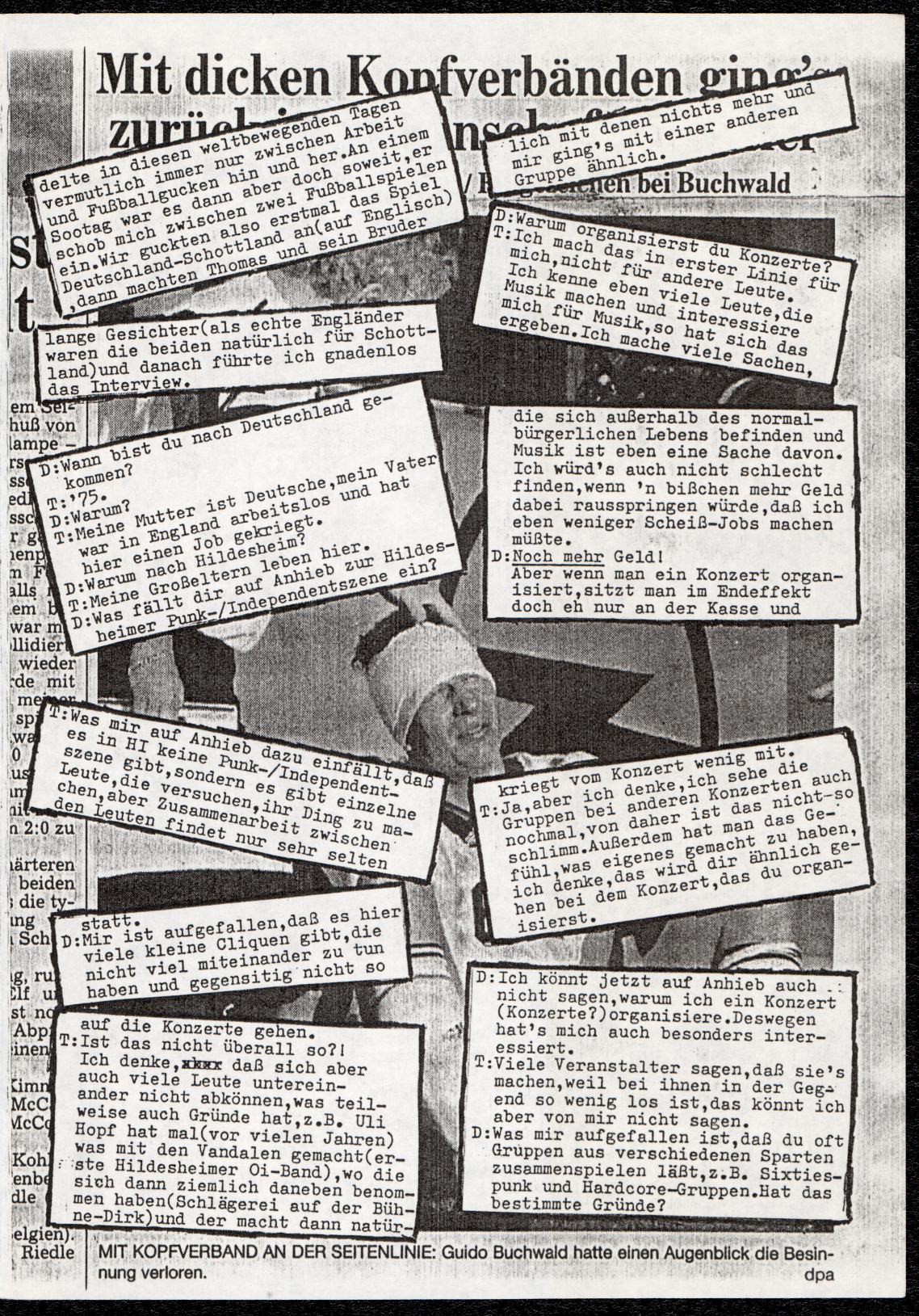
ZIMMERSUCHE HILDESHEIM

"Vorstellungsgespräch"in einer WG war angesagt und zwar in einer WG,genau so,wie man sich eine WG vorstellt:Die 3 uuunheimlich alternativen und künstlerischen Bewohner(2x weiblich,1x männlich)saßen uns 3 "Bewerbern"(3x männlich,wie gefordert)gegenüber und erzählten über die WG und sich("das total chaotische Aussehen der WG spiegelt genau den derzeitigen Zustand in unseren Köpfen wieder."-so isses,erzähl mir deine intimsten Probleme! "Was bist du eigentlich für'n Sternzeichen?Waage?Ooh,seehr sympathisch.","Die Juliane is ja jetzt schwanger,du Juliane,wann isses denn so weit?Im Januar?Oh,schöön!" Anschließend sollten die Bewerber über sich erzählen-das große Einschleimen

begann.Man gab sich alternativ und künstlerisch,was das Zeug hielt.Der eine spielt 12-saitige Mandoline und macht mit 3 anderen uuunheimlich alternativ Straßenmusik(irgendwie wahnsinnig dufte,ey!), beim anderen weiß ich's nicht mehr genau,was der alles macht,wahrscheinlich Jute-Taschen töpfern und Biogase produzieren.
Der eine stellte schnell noch strategisch klug die Frage,ob die Bewohner auch Vegetarier seien(man sah den Bewohnern auf 3 km an, daß sie 150%ige militante Ultra-Vegetariersind).Das ging den Bewohnern natürlich runter wie Butter."Biste auch Ovo-lacto-Vegetarier?"
Das Geschleime ging noch eine weile weiter("Was,du hast auch ein Motorrad? ...Ach was,so eine hatte ich auch mal!" "Oh,den Jens kenn ich auch,und Julia(beides Öko-Szenegrößen),klar,die hab ich mal in Spanien kennengelernt!")und schließlich wurden wir 3 durch die einzelnen WG-Zimmer geführt (alle waaahnsinnig individuell künstlerisch,logisch!).Im Bad meinte die eine Bewohnerin dann "Mit dem Bad halten wir es ziemlich frei,wir duschen auch öfters mal gemeinsam."Ich mußte mich wegdrehen,ich konnt mir das Lachen nicht mehr verkneifen.
Kurz darauf war der Spaß leider schon vorbei und die Bewohner versicherten uns, daß sie Bescheid geben würden,für wen sie sich entschieden haben.Aber irgendetwas sagte mir,daß ich nicht derjenige sein würde.Und selbst wenn,dann würde ich nach 1 mal laut OHL's "Kernkraftritter"-hören wieder rausfliegen.
ALTERNATIVE LANGHAARIGE SAU,DU SIEHST AUS WIE DEINE FRAU!



Mit dicken Kopfverbänden ging's zurück in die Kabinen bei Buchwald



delte in diesen weltbewegenden Tagen vermutlich immer nur zwischen Arbeit und Fußballgucken hin und her.An einem Sootag war es dann aber doch soweit,er schob mich zwischen zwei Fußballspielen ein.Wir guckten also erstmal das Spiel Deutschland-Schottland an(auf Englisch) ,dann machten Thomas und sein Bruder

lich mit denen nichts mehr und mir ging's mit einer anderen Gruppe ähnlich.

lange Gesichter(als echte Engländer waren die beiden natürlich für Schottland)und danach führte ich gnadenlos das Interview.

D:Warum organisierst du Konzerte?
T:Ich mach das in erster Linie für mich,nicht für andere Leute. Ich kenne eben viele Leute,die Musik machen und interessiere mich für Musik,so hat sich das ergeben.Ich mache viele Sachen,

D:Wann bist du nach Deutschland gekommen?
T:'75.
D:Warum?
T:Meine Mutter ist Deutsche,mein Vater war in England arbeitslos und hat hier einen Job gekriegt.
D:Warum nach Hildesheim?
T:Meine Großeltern leben hier.
D:Was fällt dir auf Anhieb zur Hildesheimer Punk-/Independentszene ein?

die sich außerhalb des normalbürgerlichen Lebens befinden und Musik ist eben eine Sache davon. Ich würd's auch nicht schlecht finden,wenn 'n bißchen mehr Geld dabei rausspringen würde,daß ich eben weniger Scheiß-Jobs machen müßte.
D:Noch mehr Geld!
Aber wenn man ein Konzert organisiert,sitzt man im Endeffekt doch eh nur an der Kasse und

T:Was mir auf Anhieb dazu einfällt,daß es in HI keine Punk-/Independentszene gibt,sondern es gibt einzelne Leute,die versuchen,ihr Ding zu machen,aber Zusammenarbeit zwischen den Leuten findet nur sehr selten

kriegt vom Konzert wenig mit.
T:Ja,aber ich denke,ich sehe die Gruppen bei anderen Konzerten auch nochmal,von daher ist das nicht-so schlimm.Außerdem hat man das Gefühl,was eigenes gemacht zu haben, ich denke,das wird dir ähnlich gehen bei dem Konzert,das du organisierst.

statt.
D:Mir ist aufgefallen,daß es hier viele kleine Cliquen gibt,die nicht viel miteinander zu tun haben und gegensitig nicht so

D:Ich könnt jetzt auf Anhieb auch nicht sagen,warum ich ein Konzert (Konzerte?)organisiere.Deswegen hat's mich auch besonders interessiert.
T:Viele Veranstalter sagen,daß sie's machen,weil bei ihnen in der Gegend so wenig los ist,das könnt ich aber von mir nicht sagen.
D:Was mir aufgefallen ist,daß du oft Gruppen aus verschiedenen Sparten zusammenspielen läßt,z.B. Sixtiespunk und Hardcore-Gruppen.Hat das bestimmte Gründe?

auf die Konzerte gehen.
T:Ist das nicht überall so?! Ich denke,~~xkxx~~ daß sich aber auch viele Leute untereinander nicht abkönnen,was teilweise auch Gründe hat,z.B. Uli Hopf hat mal(vor vielen Jahren) was mit den Vandalen gemacht(erste Hildesheimer Oi-Band),wo die sich dann ziemlich daneben benommen haben(Schlägerei auf der Bühne-Dirk)und der macht dann natür-

MIT KOPFVERBAND AN DER SEITENLINIE: Guido Buchwald hatte einen Augenblick die Besinnung verloren. dpa

LEUTE VON HEUTE

Titel mit freundlicher Genehmigung der Who's Who-Book & Publishing GmbH, Ottobrunn

WHO IS WHO IN HILDESHEIM

T:Ich finde,das lockert die Sache auf.Ich gehe auch lieber auf ein Konzert,wo zwei verschiedene Stile sind,als wenn zwei Gruppen genau das gleiche machen.Das find ich auch in der Szene schlimm,manche Leute haben ihre Hardcore-(oder Punkrock- -Dirk)Ideologie und hören nur Hardcore und alles andere akzeptieren die nicht.Oder bei den Sixties gibt's genau das gleiche. Ich find's halt gut,das durcheinander zu mischen.Außerdem sind die Stile doch alle aus dem Punk entstanden,was ich auch zuerst gehört habe.Oder die Punkideologen,die sagen,das und das ist Punk und das hört man und sonst nichts,das find ich total uninteressant.So festgelegte Sachen mag ich nicht so.

D:Was liebst du an Hildesheim,was haßt du an Hildesheim?

T:Was ich ganz gut finde,daß man hier nicht so hohe Mieten zahlen muß und daß es hier viel Grün gibt im Vergleich zu anderen Städten. Was ich nicht gut finde,daß es doch recht provinziell ist hier, ziemlich kleinkariert.Man findet hier nur schwer Musiker für eine Band.Jeder kennt jeden,das ist manchmal ein Vorteil,oft aber auch ein Nachteil.

D:Wo kann man in HI hingehen,so an Kneipen usw.?

T:Da fällt mir nur das THAV dazu ein.
Früher natürlich das Mephisto,als ich das noch gemacht habe,haha.

D:Weiß ich gar nix davon.So richtig gepachtet und so?

T:Ja,aber das war nur eine kurze Zeit. Viel laute Musik,manchmal auch so laut, daß man sich nicht unterhalten konnte, aber dafür haben manchmal auch Leute getanzt im Mephisto,wann siehste das mal in'ner Kneipe?
An den Schulden aus der Mephisto-Zeit knabbere ich allerdings heute noch.

D:Was machen die Oelgötzen zur Zeit?

T:Die Oelgötzen?Treten überall auf,wo sie können,ein Demo kommt jetzt auch raus mit vier Songs drauf.Eine neue Gitarristin haben wir.ZUr Zeit machen wir ca. zwei Auftritte im Monat,ich würde gern noch öfters auftreten.

D:Alles Auftritte hier in der Umgebung?

T:Ja,sehr weit sind wir noch nicht gekommen.Das südlichste war Wolfhagen(da schau her-Dirk).

D:O.k.,das war's.
Danach gab's noch Lecker-Spaghetti und das nächste Fußball-Spiel,das ich nicht mehr ganz angucken konnte.Als Ziner lebt man ja schließlich nicht nur für's Fanzine,sondern hat ja schließlich auch noch Privatleben,hö hö.Zimmersuche,die 24. war nämlich angesagt,aber diesmal erfolgreich, siehe neue Adresse!

Thomas May
Goschenstr.31
3200 Hildesheim

LIEDER aus der NAZIzeit

Und nocheinmal:Wolfhagen
Am 16.5. packte ich wieder mein "Kassel"-Schildchen aus.In Wolfhagen sollten nämlich an diesem Tag Crassfish aus Hannover und Lost Lyrics aus der oben genannten nordhessischen Szenemetropole spielen.Es gab also 4 Gründe,um sich auf die lange Reise zu machen.1.wollt ich Lost Lyrics mal wieder live sehen und 2. am liebsten bei'nem Heimspiel im Wolfhagener Jugendzentrum,3. waren die netten Hannoveraner(Horst,Krapfi+Ralle)da und 4. sind die Wolfhagener ein äußerst sympathisches Völkchen,das ich inzwischen doch liebgewonnen habe.Ach ja,außerdem fehlt mir hier in Hildesheim der Kuhscheißegeruch sehr.

Bevor ich jedoch bei strahlendem Sonnenschein und Gluthitze meinen Platz an der Autobahnauffahrt erreicht hatte,saß ich schon bei einem Hippiepärchen in der offenen Ente und ratterte mit Doors und Janis Joplin im Ohr bis Göttingen, wo ich nach 10 Minuten die Reise bis Kassel in einem Old- timer fortsetzen,verwöhnt von Simply Red und Prince. Im Bus von Kassel nach Wolfhagen schlief diesmal übrigens nur die Hälfte der Busbesatzung,ein gutes Zeichen!

Pünktlich zum Sound- check kam ich im Wolfhagener Jugendzentrum an. Kurz darauf fingen dann Crassfish an zu spielen.Bis auf ihr Lied "Neighbour (I)" konnten sie mich allerdings nicht so begeistern.Beim restlichen Publikum sind sie aber recht gut angekommen, glaub' ich.Ich packte dann meine Zines aus und begann mit dem offensiven Handverkauf.Der erste,dem ich das Zine anbot, erkämpfte sich auch gleich den Titel "arrogantes Arschloch des Abends".Erst war er großkotzig am rumlabern von wegen,nein er kauft nix und bläh und ultra-cool und was weiß ich und plötzlich wollt er das Zine dann doch(er ließ sich herab).)

Hey Crassfish,ich würd mir für den Platten-/T-Shirt-Verkauf jemand anderes suchen, wer will sich schon bei so'nem Scheiß-Typ was kaufen?!Den mußte wahrscheinlich anbetteln,daß er sich herabläßt,dir 'ne Platte zu verkaufen.

Den Zine-Verkauf ließ ich dann aber bald sein,Lost lyrics wollt ich schließlich nicht verpassen.Als sie anfingen,waren mindestens 35 Grad in dem kleinen Räumchen und es sollte noch heißer werden.Die Hitze war mörderisch.Fenster aufmachen ging aber wohk nicht,weil gegenüber vom Juz das Hotel "Schiffchen" ist und sich anscheinend beschweren bei jeder Gelegenheit.

Lost Lyrics legten gleich kräftig los und die Stimmung war vom ersten Lied an da.Jeder kannte wohl jedes Lied und in dem kleinen Raum kam gemütliche Party-stimmung auf.Vorne machten die 14/15jährigen ihren Prügelpogo und auch sonst hatte jeder seinen Spaß.Die Lost Lyrics spielten die Songs auf Publikumswunsch,der Sound war gut und sie fetzten ihr Zeug ins Publikum.Aber zu Holgers Pech hatten Gernot und ich uns vorgenommen,ihn um jeden Preis aus dem Konzept zu bringen.Es begann mit Rufen wie "Alles Schnulzen! Net/Nid so lahm!" und "Mann,seid ihr langsam!".Ich packte bald meine Wasserpistole aus und spritzte den vieren auf der Bühne immer in die Augen.Schließ

lich wurde Holger mit Kronkorken usw. beschossen, was ihm den Rest gab. Er holte Gernot auf die Bühne, um ihn bei "Sink with California" mitsingen zu lassen. Seine Rechnung ging aber nicht auf, denn Gernot begann während dem Lied, Holger Bier über den Kopf zu leeren, was eine böse Bierschlacht auf der Bühne auslöste. Hinterher konnten Lost Lyrics einigermaßen ungestört ihr Set zuende spielen.
Anschließend betrat Deisel, eine Kultfigur der Wolfhagener Siien, die Bühne, um noch 2 mal die Wolfhagener Lokalhymne "Leberwurst" zusammen mit Basti am Schlagzeug und dem zukünftigen L.L.-Bassisten zu gröhlen und dann war Schluß.
Beim anschließenden Gespräch mit Label-Chef Horst erfuhr ich dann, wie weit sich die Lost Lyrics schon an ihr Label verkauft hatten. Das von mir beim Auftritt geforderte Minor Threat-Cover "Straight Edge" wollten sie nicht spielen und nun wurde mir auch klar, warum. Ihr Label-Chef hat es ihnen ganz einfach VERBOTEN! Da wird einem so einiges klar!
Nach dem Konzert ging's dann noch zu einer Party hoch oben auf'nem Berg inmitten einer finsteren Burgruine, wo Horst aus dunklem Hinterhalt mit Steinen beworfen wurde. Die Straight Edge-Fraktion schlägt zurück! Straight Edge rules! Und aus selbigem Grund saß ich bei der Rückfahrt zu Gernots Wohnung am Steuer.
Nach gemütlichem Frühstück traf ich mich am nächsten Morgen mit der Oldtimerfahrerin vom Vortag. Nach einem kleinen Umweg über Braunschweig (kleine ~~kxxxxixxxx~~ tramptechnische Panne) kam ich im Sportwagen im heimischen Hildesheim an.

Hildesheimer Pop-Karton

Nach 2 Jahren eingehender Recherchen vor Ort (I survived 2 years Hildesheim) soll das jetzt eine Art Szenebericht Hildesheim geben.
Tja, was ist los in Hildesheim? Keine Angst, jetzt kommt nicht das übliche Nix-Los-Gejammere. Ich frag mich eh, was diese jammernden Mamakinder sich vorstellen, vielleicht, daß die Stadt ein Riesenkulturzentrum nur für Punker bereitstellt und da jeden Tag Bad Religion für 5 DM Eintritt spielen läßt und zwar bei Freibier. Geht heim zu eurer Mama, von der kriegt ihr auch immer alles gemacht und

mundgerecht vorgekaut.
Ich fang mal mit den Hildesheimer Bands an.Die erste Band,die ich hier live gesehen habe,warn die **Oelgötzen.**Die **Oelgötzen** gibt's wohl schon seit einiger Zeit,sie machen einfachen Poppunk mit abwechselndem Frauen- und Männergesang.Keine Ahnung,ob es von der Band ein Demo gibt.Bei der Band spielt auch der Thomas mit,der [redacted] nochmal auftaucht[redacted] im Heft.

Als zweites gibt's hier **Fallen Chapel.**Das war früher ein Ein-Mann-Projekt:Gesang und Gitarre.Aus dieser Zeit existieren zwei sehr gute Demo-Tapes.Ist zwar kein Punkrock,aber sehr schöner Gitarrenbeat,der bei mir oft läuft.Was mich ziemlich überrascht hat,daß die beiden Tapes in diversen Punk-Zines wirklich gute Kritiken gekriegt haben,hätt' ich nicht erwartet.Die Demos gibt's jedenfalls für je 5 DM bei Manfred Steiniger,Hasestr.43,3200 HI.Aus dem Solo-Projekt ist inzwischen eine ganze Band geworden.Ich find's schade,weil jetzt das Besondere weg ist und die Gefahr besteht,daß **Fallen Chapel** in der Masse der vielen normalen Bands untergeht.Ich fand's besser,als **Fallen Chapel** noch zwischen 2 Gruppen allein mit seiner Gitarre auf die Bühne stieg und losklimperte.Das hatte Stimmung und war einfach was Besonderes!Aber vielleicht wird's ja wieder,ich hab schon länger nix mehr von **Fallen Chapel** gehört und weiß nur,daß **F.C.** noch existiert.
MMUMM 5 heißt eine Band aus der Nähe von Hildesheim,um die es in letzter Zeit etwas still geworden ist.Musikrichtung ist Hardcore-Punk,ach ja, früher hießen sie mal **Nasty Nation,**aber das ist lange lange her,da habt ihr noch in den Sandkasten vom Nachbarsjungen gepinkelt.Bei der Band spielt der Uli Hopf mit.Er macht auch den (Name vergessen)-Vertrieb, Liste gibt's gegen Rückporto bei U. Hopf,Hagemannstr.11,3200 Hildesheim.
Eine recht junge Band sind **Worn-Out** aus Hildesheim,in der Judas Ehrlich von der alten,inzwischen aufgelösten Hildesheimer Band **Erotischer Stuhlgang** am Schlagzeug sitzt(wie nennt man einen Typen,der immer mit Musikern zusammen rumhängt?Schlagzeuger![redacted]).Ja ja,der Bursche ist nun wieder aufgetaucht,nachdem er für 2 Jahre von der Bildfläche verschwunden war und ich inzwischen schon Nachfragen kriege,wo denn der Kerl abgeblieben sei(besonders die Herren vom Verfassungsschutz warn ziemlich penetrant).Also,er wohnt jetzt Orleansstr.74,32 HI,und erfreut sich wieder des Lebens.Dort gibt's auch das Demo(6DM)dieser Band,die mich bei ihrem Auftritt beim Anti-Rassismus-Festival total begeistert hat.Überhaupt war das Festival ziemlich gut,gestört haben mich eigentlich nur die vielen Ausländer, aber ich schätze,daß die Organisatoren das bis zum nächsten mal in den Griff kriegen. Der erste Schritt in die richtige Richtung war ja schon getan, indem beim Fußball-Turnier rein-deutsche gegen rein-ausländische/-schwarze Mannschaften spielten. Rassenmischung tut

Hildesheim mal wieder außen vor?

nicht gut!
Zurück zu **Worn-Out**. Ihre Musikrichtung läßt sich ungefähr als melodischer Hardcore mit Reggae- und Funkeinflüssen bezeichnen, auf dem Demo teilweise etwas düster, live aber nicht.
Eine Band namens **Pumuckels Paranoia** gibt's in Hildesheim auch noch, aber über die weiß ich ansonsten überhaupt nichts. Und das war dann auch alles, was HI an Bands zu bieten hat, so viel ich weiß.
Konzerte aus dem Punk-/HC-/Independentbereich werden zum größten Teil vom schon erwähnten Thomas organisiert. 2 Probleme gibt's dabei. Erstmal liegt der einzige brauchbare Konzertort 10 km außerhalb (das Holle Extra 3 in Heersum) und zweitens sind die Hildesheimer sehr träge, d.h. es kommen meist nicht allzu viele Leute zu den Konzerten. Bis vor einem Jahr gab es noch die Cafeteria als Konzertort direkt in Hildesheim, wo zu den Konzerten immer ziemlich viele Leute kamen, aber nach Heersum finden längst nicht so viele den Weg.
Ab nächstes Jahr soll's anscheinend wieder'n Konzertort direkt in Hildesheim, denn die Löseke-Fabrik wird wohl derzeit renoviert und hergerichtet und da können dann Konzerte stattfinden, wenn alles klappt. Schön wär's ja!

Noch was zu den Hildesheimern selbst. Ich wohn inzwischen fast 2 Jahre in Hildesheim und fühle mich jetzt zum ersten mal zu hause hier (tief im Herzen und im Dialekt werd ich aber immer ein Schwabe bleiben!). Daß das so lange gedauert hat, liegt natürlich nicht nur an den Hildesheimern aber auf alle Fälle mit. Die Leute hier sind entweder sehr verklemmt oder sehr arrogant, was von beidem hab ich noch nicht rausgekriegt. Es ist jedenfalls so, daß wenn du dich an einem Tag mit jemand ne Weile unterhälst und triffst den dann am nächsten Tag wieder, dann kennt er dich nicht mehr und reagiert auch auf Grüßen nicht. Das treiben die hier wirklich bis zum Exzeß, mit krampfhaft in eine andere Richtung kucken und solchen Scherzen. Zuerst denkste natürlich, das liegt an dir, aber ich hab das inzwischen schon von mehreren Leuten gehört, denen es genauso ging, u.a. auch von einem Hildesheimer. Deswegen der Tip, wenn du irgendwo auf einen Hildesheimer triffst, gar nicht lange reden, gleich was auf's Maul. Falls du aber mal nach HI ziehen mußt (so wie ich), läßt sich das natürlich schwer durchhalten. Trotzdem, versuch gar nicht erst, Freunde unter den Hildesheimern zu finden. Kuck dich lieber um, wo Leute sind, die nur zugezogen sind und halte dich an die. Besonders empfehlen kann ich dabei übrigens die Schwaben (ach?).

[redacted]

Was gibt's sonst noch zu sagen über Hildesheim? Es gibt sehr viel Grün, Parks und so. Die Wohnraumsituation ist schlecht wie überall. Wenn man frisch nach Hildesheim kommt, denkt man hier wär nicht viel los aber mit der Zeit merkt man, daß es doch einiges zu tun gibt hier. Klar, Hildesheim ist nicht Hamburg oder Stuttgart, aber zu viel ist eh nicht gut, da werden die Leute so übersättigt. Außerdem sind's nur 30 km bis Hannover.
An guten Kneipen gibt's das Brasil, das Penguin (an-

geblich,ich war noch nie drin)und natürlich das THAV(!).
O.k.,jetzt wißt ihr alles,was ihr über Hildesheim unbedingt schon immer wissen wolltet!
Halt,nein,ich hab was vergessen,am 24.Oktober findet das erste von mir organisierte Konzert statt(Tusch!).Spielen werden Worn-Out und die Urschwaben Once A Week Won't Kill You und zwar im Holle Extra 3 in Heersum.Aber das ist sicher schon vorbei,bis dieses Zine erscheint.Wenn's aber Spaß macht und genug Geld reinkommt ,um die Bands und mir eine 4-Zimmer-Wohnung zu bezahlen,werd ich öfters Konzerte machen. ENDE

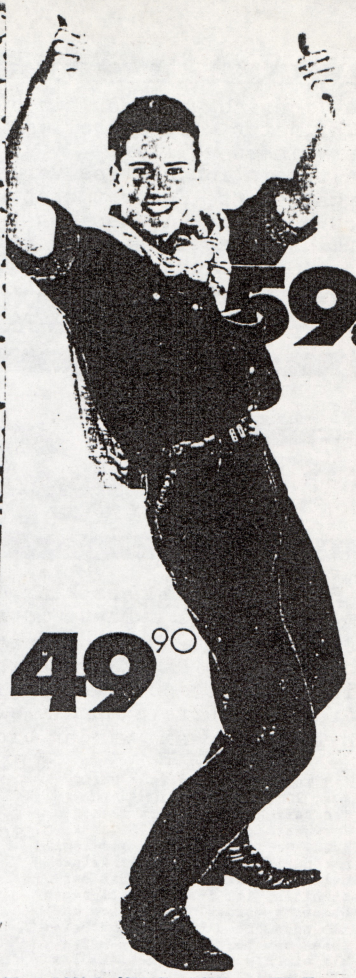
Zu einer Kritik zum "I'm the dirt..." 1 möcht ich doch was schreiben.Also,mein lieber Just (Just und ich,wir lieben uns nämlich),daß du bzw. dein Zine mit dem "Drink,Fight&Fuck"-Zine verarscht worden bist,scheinst du ja wirklich immer noch nicht kapiert zu haben,aber da kann ich dir leider auch nicht helfen.Zu meinem Dorf steh ich ganz klar,egal ob du jetzt Hebsack oder Hildesheim meinst,weil zuhause ist's immer noch am schönsten.Und von wegen "die Ostzecken zerfleischen dich!":Paß mal auf,wenn du mal nach Wessiland [redacted] rübergefahren kommst,leih ich mir von meinem kleinen Bruder den Platik-Kleber,kleb die Türen von deinem Trabbi zu,dreh die Karre samt dir wieder in Richtung Osten und geb ihr 'nen Tritt,daß sie wieder bis Freiberg zurückrollt.Unsere Bananen woll'n wa nämlich selber!
Außerdem,wie kommst du drauf,daß die Hakenkreuze Provokation sein sollen,du Beutegermane?!Es bleibt dabei:Punkrock verrecke!

I'M THE DIRT UNDER YOUR NAILS
1 20 SEITEN A5 1DM
der nazi-hippie bringt nach dem unsagbar armen DRINK, FIGHT & FUCK, [redacted] nun unter anderem namen einen neuen beweis seines geistigen durchfalls. aber der stuhlgang ist fester, will sagen besser geworden, so daß ich auf's klo noch 'ne dicke havanna beim lesen des heftes rauchen mußte, bis mir die wurscht kam. er iss nämlich nidd mea so sexistisch. er malt nua noch dödel an die untere kante und schwätzt über das, was er am besten kennt, sein dorf und die es umgebende 3-meilen zone. vom niveau ist er schlechter als das von ihm in der luft zerfetzte MARY HAS A LITTLE DRUGPROBLEM. ein tip für den DIRK: mach weita so, und die ostzecken zerfleischen dich!! ach ja, mit hakenkreuzen provozieren ist seit einigen jahren out! falls du's noch nich gemerkt has.
DIRK RIDDER YORKSTR.40 W-3200 HILDESHEIM
- Just -
RATTEN PRESS

100 gr. Konzertaufschnitt 1,99 DM

Als erstes war da das JESUS MESSERSCHMIDT/FREAKY FUKIN WEIRDOZ-Konzert im UJZ Glocksee zu Hannover.Die Wartezeit bis zum Einlaß war doch etwas lang(allein auf ein Konzert gehen kann sooo langweilig sein...),doch zum Trost wehten die Klänge des M.Müller-Westernhagen-Open-Air aus dem Niedersachsenstadion in Zimmerlautstärke zu uns Wartenden herüber,ihr wißt schon,der stolz ist,ein Dünner zu sein.Vielleicht schlägt ihm ja endlich mal ein Dicker die Nase platt.Beim Einlaß der nächste Dämpfer:15 DM für die beiden Münchner Gruppen.Jo mei,wos song's dozu?!
Jesus Messerschmidt fingen an,deutscher Rock,die Musik war gar nicht schlecht,nur der Gesang klang wie der vor der Tür:Westernhagen-total,schade,schade,wär sonst wirklich nicht schlecht gewesen.Nachdem die Band zum Ende gekommen war,gab's erstmal eine Stunde Umbaupause.Nix gegen Rockstargehabe,aber dann bitte im Niedersachsenstadion,da musses ich nämlich nicht ertragen,und nicht im Glocksee!
Gegen alle Erwartungen kamen Freaky F.W. dann doch noch auf die Bühne und man sah den vieren auch gleich an,in welche Richtung es gehen sollte:Faith No More/Red Hot Chili Peppers.So kam's dann auch.Genialer Funk-Metal(ja,ich steh auf so Zeug,ich muß halt jede Mode mitmachen!),der allen Groll wegen der überlangen Umbaupause vergessen gemacht hätte,wären da nicht die grausigen Ansagen gewesen.Der Sänger machte bei den Ansagen zwischen den Songs nämlich auf american Slang.Huiuiui,war das peinlich!
Die Musik war saugut,aber gute Musik allein ist [redacted] zu wenig für ein gutes

Konzert,so ist das eben.
Und dann war da noch das Open-Air im Söhlder Steinbruch(31.7./1.8.),einem genialen Konzertort,wenn das Wetter mitmacht.Ich habe leider nur vier Gruppen gesehen,von denen aber eh nur Worn-Out erwähnenswert sind.Live gefallen sie mir noch besser als auf ihrem Demo,weil sie live nicht düster klingen.Dafür,daß es noch hell war und mal wieder nicht so viele Leute da war'n,war die Stimmung gut,zuviel Enthusiasmus darf man von den Fischköpfen nicht erwarten,das hab ich längst gelernt.Na,jedenfalls hat's mir mal wieder gut gefallen,trotz der bösen Anmache von der Bühne runter, als ich mich auf den Boden gesetzt hab.Mehr Respekt eurem zukünftigen Konzertveranstalter gegenüber,klar!
Zwei Wochen später gab's die MÄDELS NO MÄDELS im JH Maichingen bei Stuttgart am 14.8.92.Kaum bin ich mal wieder für 4 Wochen im Süden unten,schon gibt's wieder ein Konzert mit meinen heißgeliebtenMädels.Ja,was soll ich groß schreiben über eine Band,in die man sich einfach verlieben muß(besonders,wenn man 15 ist und ein bißchen leicht überhöhtes Geltungsbedürfnis hat,hi,hi-[redacted] der Klatsch lebt!).
Die Stimmung was Klasse,man bekam dauernd lange Haare von unten ins Gesicht geklatscht,es waren also viele Independent-Kids da,die mir aber immer noch lieber sind als das schonmal beschimpfte scheintote Hannoveraner Publikum.
Allerdings war da auch noch so'n besoffener Schranktyp,der die ganze Zeit am rumtorkeln,rempeln und nerven war.Irgendwann ging dann die Bosheit,die sich in 6 1/2 Stunden Fließbandarbeit in mir gesammelt hatte,mit mir durch.Der Typ wollte sich nämlich [redacted] auf meiner Schulter abstützen und hochspringen. Als er sich dann abdrücken wollte, ging ich einen Schritt zur Seite und der Ärmste landete böse auf der Fresse. Spääßle gmacht.
Die Mädels spielten alle Hits und die neuen Sachen machten Vorfreude auf die inzwischen erschienene Ep.



WE DON'T NEED THE AMERICAN BANDS-Der Sampler ist da!Kein langes Geschwätz,drauf sind K 70, CAMPUS TRAMPS,LOST LYRICS,BURNING BIBLES,BLIND JUSTICE,BAMBIX,SWOONS, BRATBEATERS,WORN-OUT + GUTTERSNIPES.Das ganze auf'ner C-90 für 6DM + Porto bei Dirk Ridder, Dingworthstr.33,3200 Hildesheim,Tel. 05121/ 43759

REVIEWS

LOUD-Ep: 3 Songs für 5DM bei Campary Records, Armin Heitmann, Friedrichstr. 110, 4 Düsseldorf 1. Ein wirklicher Glückskauf! Ich war vom ersten Anhören an begeistert von der Platte. Druckvoller, düsterer 77er-Punk ist's und der nicht zu sauber abgemischt, sondern schön brachial! Wehrmutstropfen bei der Platte ist das fehlende Textblatt, so daß sämtliche Informationen über die Band fehlen (auch keine Adresse). Macht'ne Lp und verbessert das, wär das ein Vorschlag?!

THE SWOONS-Demo: Solche Musik hab ich mir damals unter dem Begriff Pop-Punk vorgestellt, als ich den Begriff zum ersten mal gehört habe. Die 2. (oder wohl eher 1.) Band vom Lost Lyrics-Gitarrist Stefan macht Punkmusike mit sehr melodischem Gesang und viel Background-Gesang aus insgesamt 2 Frauen- und einer Männerkehle. Mir persönlich ist der Gesang schon fast zu melodisch, aber Leuten, die auf so Gesang ala All, Descendents stehen, wird's sicher sehr gut gefallen. Nein, gefällt mir überhaupt nicht, das Tape... moment, muß es wieder rumdrehen, das 5. mal heute schon... wo war ich stehen geblieben-ja, also wie gesagt, gefällt mir nicht, das Tape... Gibt's bei Mario Gerhold, Tannenstr. 13, 3501 Naumburg 3. Ach ja, 4 Songs in guter Soundqualidäd.

SELFFULFILLING PROPHECY Nr.1 heißt das Zine, das mir vor kurzem ohne jeden Kommentar ins Haus flatterte. Seltsam, aber über'n Zine freu ich mich doch immer! Und dann auch noch solch ein sympathisches! So ungefähr stell ich mir die Zines um 1981/82 rum vor (damals war ich noch nicht dabei, 77 war ich natürlich schon dabei, aber '80 wurd mir das ganze zu kommerziell, so daß ich bis '85 mit Punk nichts mehr zu tun hatte, ja so war das), d.h. reichlich chaotisch. So braucht's ab und an schon mal bis zur Hälfte des Interviews, bis man rauskriegt, wer da interviewt wird. Das liegt daran, daß die Überschrift abgeschnitten ist, oder der Interviewanfang 5 Seiten weiter hinten ist. Höhepunkt ist das Korrupt-Interview, total witzig! Musikalisch ist Deutschpunk bis S.E.-Hardcore angesagt, wobei allerdings keine Gelegenheit ausgelassen wird, um über die S.E.ler herzuziehem. Politisches gibt's auch zu lesen, aber mit der nötigen Portion Humor. Die Interviewantwort des Jahres gibt's auch in diesem Zine. Frage: "Wie ist die Szene in Wolfsburg?" Antwort: "Neuerdings gibt es hier jetzt ein Mädchencafe." Hopp, hopp-1, 5ODM an Nina Corda, Westerdeich 25, 28 Bremen 1 geschickt!

Galgen Eu... ter hoch und hatte ... Vor 500 Jahren hingen hier ... ein Dutzend Leichen gleich... Balken. Sie ...

... daß es wie ein Schuß war - und ... ich alle an den Galgen gewünscht, die mich vom Galgen abgeschnitten hatten."

Wenige Jahre ... Erhäng... nachde...

... in England damals ... Stadtvätern ...

Das PINHEAD Nr.7 hat 40 A5-Seiten, kostet 2DM und gibt's bei Arvind Batra, Salzäckerstr. 108, 7 Stuttgart 80. Also, was der Arvind wirklich kann ist Interviews machen und Kurzgeschichten schreiben, da geht nix dran vorbei. So gibt's Interviews mit The Urge (U.K.), Mädels usw. Die Interviews sind sehr flüssig und interessant macht, daß es nur so eine Freude ist. Glanzstück unter den Kurzgeschichten ist die Science Fiction-Story! Außerdem gibt's noch diverse Bandvorstellungen, Comics, Meinungen und sonstiges Blabla, unübertroffen immer noch der Pinhead-Werbeslogan "Pinhead kaufen anstatt saufen"! Das Zine setzt sioh langsam an die Spitze der Punkrockzine-Charts!

Das FLAKE Nr.0 ist das Nachfolge-Heft des Wischmob und kost nix. Beim Drucken ist leider einiges schiefgegangen, so daß die Computerschrift z.T. schwer zu lesen ist. Musikmäßig geht's in die HC-Richtung. Doch trotz des schlechten Drucks und der Musikrichtung, die nicht grade meine ist, hab ich wirklich jedes Wort in dem Zine gelesen, auch wenn's manchmal wirklich schwer war! Das FLAKE könnte das ZAP bei entsprechender Auflage problemlos in die Tasche stecken, aber ich schätze, daß der Rainer gar keine Lust darauf hätte. Inhaltlich geht's um Wedding Tackle, Articles of Faith, Millerntor Roar (Interviews), Spermbirds, Meinungen, Reviews etc. Gibt's bei Rainer Sprehe, Theo-Class-Damm 5, 4834 Harsewinkel.

... Galgen. Angehörige und Freunde zerr... ... gen elf Gehenkte baumeln.

(Foto: Slpa)

DRINK, FIGHT & FUCK NR.1 32 SEITEN A5 1MARK

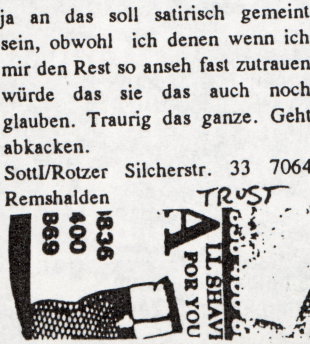
ähhhh...hmmm...hüstel...ja, also eigentlich sind's nur 16 Seiten. Weil nur 16 bedruckt sind. die andan 16 seiten sind reinweiß. oh wären es doch die bedruckten seiten auch. mich nur das die macher zu blöd sinn, einen eigenen namen für das zine zu finden und statt dessen WUCHER's motto nehmen. ach wo! der schwachsinn trieft aus jeder zeile. obendrein wird aus dem SCUMFUCK nr.15 ein Artikel geklaut und wort für SCREWDRIVER (ekelpeitsch!) ergriffen, nee, so was für 'ne mark. jungs, gebt mir das heft (für'n fidibus zum feuermachen) und 'ne mark dazu (damit ich den fidibus auch nehme!!!). besser aber ist, mich mit diesem scheiß in ruhe zu lassen!! vom punkrock habt ihr nichts begriffen! da iss sogar MOSES verständiger!!! verpißt euch ihr armen fackeln!

RATTENPRESS

DRINK, FIGHT & FUCK # 1

Kann man nur hoffen das es bei einer Ausgabe bleibt 32 A5 Seiten nur 16 bedruckt(ja ihr Nullen, man kann auch doppelseitig kopieren) das sagt schon einiges aus. Ansonsten wannabe Punk, also sehr pubertär, Bilder von halbnackten Frauen aus Telefonsex Anzeigen. Jungs nichts gegen Sex und so, aber dann doch nicht so Kindergartenmäßig. N' paar reviews, blöde Geschichten und als Hit die 'Wahrheit' über Screwdriver (ganz nette mißverstandene Jungs...) Ich nehm ja an das soll satirisch gemeint sein, obwohl ich denen wenn ich mir den Rest so anseh fast zutrauen würde das sie das auch noch glauben. Traurig das ganze. Geht abkacken.

Sottl/Rotzer Silcherstr. 33 7064 Remshalden



DRINK,FIGHT&FUCK Nr.1.Was sollte das ganze? Einige Leute wissen's immer noch nicht,glaub ich.Die Reaktionen auf das Zine waren breit gestreut.Es gab wirklich alles von ernstnehmen und gut finden über kapieren,daß es 'ne Verarschung war,sich getroffen fühlen und es Scheiße finden,wegen dem Screwdriver-Artikel und den vielen nackten Frauen.Die einen fanden's zu übertrieben **für** 'ne gute Verarschung,die anderen fanden's zu nah an der Realität für'ne gute(gut erkennbare)Verarschung.Das letzte laß ich dabei am ehesten gelten,das DFF war wirklich ziemlich nah an der **derzeitigen** Zine-Realität(besonders die Vergewaltigungsstory), leider.Aber ich wollt nicht,daß jeder vom ersten Wort an sofort erkennt,daß er verarscht wird(so mit "Achtung Satire"-Aufkleber).Denn dann hätte wirklich jeder drüber lachen können.Ich wollt aber kein Witzblatt machen,sondern mit dem Zine ~~in xxxx~~ auch treffen.

Zum Thema:Was sollte das ganze?Das DFF war einfach eine Verarschung auf die Punkrock-Bibel(Scumfuck Tradition-Zine)und seine Plagiate,wozu ich viele der 77er-Punkrock-Zines (Rattenpress,Mary has a little drug problem usw.)zähle.Diese Zines ähneln sich teilweise so stark,daß man manchmal das Gefühl haben könnte,die schreiben einfach voneinander ab, sogar in der Wortwahl gleichen sie sich total. Dann das penetrante Geschimpfe über's ZAP.Ich find das Zine(?)auch nicht gut,aber wenn das Schimpfen auf's ZAP zur Pflichtübung für jeden aufrechten Punkrocker wird,find ich's doch reichlich seltsam.

Genauso ist's mit dem ermüdend Gemosere und Geläster über die Hardcores und Straight Edger.Jeder muß sich und den anderen beweisen, daß er der größte Anti-Straight-Edger ist,da kommt mir echt das große Schnarchen,in jedem Punkrock-Zine das gleiche Gelaber,was war ich gestern wieder zu.Besonders bei den Konzertberichten immer das gleiche Geschwätz-ab da hab ich alkoholtechnische Gedächtnislücken,und da war ich ja wieder so besoffen!Das ein,zweimal zu lesen ist ja noch ganz nett,aber nicht drei mal in jedem Heft! Den Anhrefn-Gigbericht hab ich dann auch einfach aus'm Scumfuck Nr.? kopiert,er paßte nahtlos zu den von mir erfundenen Verarschungs-Gigberichten.Die Realität ist eben immer noch die beste Satire. Bei den Reviews von Incognito-Barney's Platten hab ich mich einfach drüber lustig gemacht,daß

einige Leute,wenn sie einmal in der Punkrock-Hirarchie ganz oben angelangt sind,einfach machen können,was sie wollen,es wird jedesmal in den Himmel hoch gelobt,egal ob's noch so scheiße ist.Z.B. sind einige Platten,die Barney rausgebracht hat,wirklich nicht die Krach-er,aber ich hab noch nie 'ne schlechte Kritik zu irgendeiner Platte vom Incognito-Label gelesen(Daß mir das jetzt nicht falsch verstan-

den wird,das soll hier kein Gemosere gegen Barney oder sein Label sein,er kann ja schließ-nix dafür,daß ihm die Leute so in den Arsch kriechen).Das ist das gleiche wie mit'den Scum-fuck-Leuten.Alles,wo die ihre Finger drin ha-ben(Beck's Pistols,Zakonas,deren Platten und Konzerte)wird in jedem Zine gelobt bis zum geht-nicht-mehr,is eh alles nur Kult,ultra-günst,100% Punkrock!Wie war das noch mit NO MORE HEROES?

Im Screwdriver-Artikel ging's natürlich um die Aufdeckungswelle,die's 'ne zeitlang in den Punkrock-Fanzines gab(wir unterwerfen uns keiner Mode,gelle?!),wo ständig aufgedeckt wurde, daß die und die bis jetzt als Nazis verschriene Skingruppe ja gar keine Nazis wären(Böhse Onkelz,Body Checks usw.),sondern immer nur falsch verstanden worden sind.Da dacht ich mir, dann sind Screwdriver sicher auch keine Nazi-Gruppe und hab die entsprechende Geschichte dazu erfunden.Prompt kam zwei Wochen,nachdem ich das Geschichtchen erfunden mir ausgedacht hatte,eine Art Konzertbericht vom Screwdriver-Konzert im Scumfuck.Hab mich kräftig amüsiert.

Schließlich das Thema,das sich eigentlich durch's ganze DFF gezogen hat:der uuuuunheimlich,wahnsinnig provozierende Sexismus in jedem Punkrock-Zine.Ich frag mich nur,wen soll das noch provozieren?Jeder provoziert in seinem Zine damit,es findet also jeder gut,wer soll sich also noch drüber aufregen?Das ist ungefähr

so provokativ,wie auf'nem Neo-Nazi-Parteitag "Sieg Heil" zu brüllen.Mit anderen Worten,es provoziert einfach nur zum Gähnen.

O.k.,so viel zum Drink,Fight&Fuck Nr.1.Wer gerne noch ein Exemplar davon haben möchte, schickt mir einfach 1 DM + Porto und kriegt das Ding postwendend ins Haus,das ist doch was!Auf alle Fälle 150% Punkrock!

DRINK,FIGHT & Fuck 1 für 1 Maak+Porto bei Sotti,Silcherstr 33, 7064 Remshalden. 32 Seiten jedoch nur 16 bedruckt,ah ja.Das Teil ist als Verarschung gedacht,dafür aber doch zu arm.Günstig der Skrewdriver Artikel und eine Zeichnung(Aus Plas.Pop.4).Arm die Konzertberichte und diese Fickgeschichte,im Stil von "Nog Ger Dir Einen"(Scumfuck 10).Außerdem überall nackte Tussen-nee,wenn das 150 % Punkrock sein sollen, reichen mir 100% locker!!!

PLAS POP 402

DRINK FIGHT & FUCK Nr.1
32 Seiten, A5, 1,- bei Sotti Rotzer, Silcherstr.33, 7064 Remshalden (liegt im Ruhrpott!!).

Knapper Inhalt, jede 2. Seite ist weiß gehalten, aber paßt zum Image, weil iß nämlich ne Zineveralberung und z.T. ordentlich witzig! Skrewdriver-verarsche, u.a. 2 sehr witzige Reviews die 'Fick'Geschicht schlafft nach dem 1. Viertel stark ins Einfallslose ab, witzige Gigberichte und eine Seite kennt man aus SF #15 (einfach anderer Name darunter). "Geht okay." Nur die zu vielen dummen, halbausgezogenen Elsen nerven.

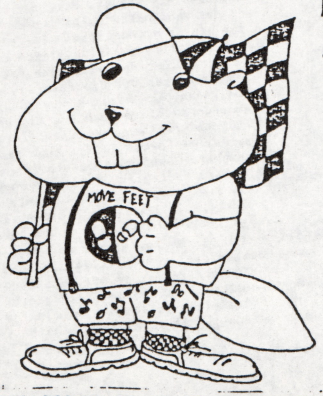
DRINK,FIGHT AND FUCK #1
siehe Werbung
Boah ey,goil!So soll ein Fanzine sein!Weiber!Titten!Und dann noch geile Konzertreviews die nur aus den Sauferlebnissen zusammengeschrieben sind.Tja,wann ist eine Verarschung gut?Wenn alle gleich mitlachen, oder wenn sich manche Leut drüber aufregen.Als ich das Heft zum ersten MAl in der Hand hatte,hätte ich es fast für ein ernstgemeintes Heft gehalten. Hatte nämlich zufällig gleich die Seite mit der Vergewaltigungsstory aufgeschlagen.Und die fand ich erst mal genauso zum Kotzen wie ähnliches in anderen Zines auch.Und die endlose Aneinanderreihung von Wixvorlagen als so called Layout ist ja auch ein gewohnter Anblick.Aber stellenweise hat das Heft hier wirklich Höhepunkte, wie z.B. die Sache mit den Interviews oder die 'Dirty Bones'Plattenkritik. Okay,wenn ich das Heft loben würde,würden sich die Macher sicher ärgern,so von wegen:Ziel verfehlt.Deshalb:Boah ist d das Scheiße!Ist ja nur Kacke,und dann auch noch nur einseitig kopiert. Vielleicht sollte man es sich ja gerade deshalb mal antun?Weil,Scheiße ist das!

NIE PLUĆ!

Anfang September hab ich für'n paar Tage den Igor in Sosnowiec/Polen besucht. Nachdem ich durch blödeste Fehlplanung nicht wie angekündigt Freitag mittag ankam, sondern nach 15 Stunden Zugfahrt Samstag morgens um 5.30 Uhr bei Igor an der Tür klingelte, konnte er seine Freude recht gut verbergen und es ging gleich ab ins Bett/auf die Isomatte. Einige Stunden später wurde der herzliche Empfang nachgeholt. In den folgenden Tagen war englisch reden angesagt. Wir trafen uns mit Igor's Freunden, unter ihnen ein Briefbekannter von mir (Überraschung!). Wie sich herausstellte war ich in einem Haufen Rude Boys gelandet (siehe Anzeige), aber ich muß sagen, so nette Leute hab ich noch selten erlebt! Es wurde wirklich alles für mich getan, damit ich mich wohlfühlte. Der totale Gegensatz zu dem Land, in dem sie leben. Alles ist verfallen und grau, bis auf die riesigen Wohnblocks, die sind gelb. Zwischen den Hochhäusern stehen alte ausrangierte und ausgebrannte Autos, was dem ganzen den gewissen Nordirland-Flair gibt.

An den Wänden viele Punk's not dead-Sprühereien, Punk ist unter den polnischen Jugendlichen ziemlich verbreitet, Konzerte gibt's allerdings wenige, weil's in Polen auch keine Jugendzentren gibt. Die Konzerte, die's gibt, sind dafür aus dem Bildschirmtext zu erfahren und werden z.T. im Fernsehen übertragen, da staunt der Fremde!

Während meines Besuchs wurde ich per Video und Kassetten (in Polen gibt's alles auf Kassette, kaum Platten, gut!) zum Spezialist in Sachen polnischer Punk/Hardcore ausgebildet. Das große alljährliche Ereignis/treffen ist immer noch das 3tägige Jarocin-Festival (viele werden den Namen sicher noch von den unzähligen Polenberichten in den '85/'86er Fanzines her kennen, ja ja, Veteranen unter sich), zu dem gewöhnlich 15-20000 Leute kommen. Dort spielen fast nur polnische Gruppen, die meisten aus dem Punk-/Hardcore-Bereich. Slavek meinte, das sei die einzige Zeit im Jahr, in der in Polen Iros zu sehen sind, weil zu der →



Hi!
THERE ARE RUDE BOYS FROM THE EAST BLOCK. WE PUBLISH THE FIRST SKAZINE IN POLAND. THE 'ZINE IS ALL IN OUR NATIVE LANGUAGE. IT'S DISTRIBUTED IN ALL POLAND AND SLOVAKIA.
IF YOU PLAY IN A SKA BAND AND YOU WANNA MAKE YOUR BAND BETTER KNOWN HERE SEND INFO ABOUT YOU AND SOME PHOTOS TO:

SKA FEVER ZINE
IGOR WOWER
ul. BACZYŃSKIEGO 46/54
41-203 SOSNOWIEC
POLAND

→ Zeit nämlich Schulferien sind und bis zum Schulanfang sind die Haare dann wieder nachgewachsen. Ich könnt jetzt natürlich polnische Bands aufzählen, aber das würde gar nix bringen oder könnt ihr euch Namen wie WSZYSTKO JEST BZDURA, PSY WOJNY oder PAZDZIERNIK merken?! Es gibt dort allerdings einen Haufen guter Bands (die **fast** alle polnische Texte haben) und nächstes Jahr bin ich in Jarocin dabei.
Grüße an Igor, Slavek samt Brüdern, Marek, Piotrek, Woitek, Lolek unb Bolek! Polish marihuana's the best!

JAROCIN

NEWSNEWSNEWSNEWSNEWSNEWSNEWSNEWSNEWSNEWSN

Beim Hildesheimbericht hab ich kurzerhand 3 Bands vergessen: Die Vandalen, die mal die erste Hildesheimer Oi!-Band warn. Keine Ahnung, ob sie immer noch Oi! machen, hab sie noch nie gesehen, ich mag keine Skins, hähä. Dann gibt's hier noch die Muddle Headed Fellows, die so'ne Art Trashcore machen und Jonas Jinx, die hier in der Gegend wohl schon etwas bekannter sind, aber was die für Musik machen, weiß ich nicht mehr.
Mmumm 5 haben sich glücklicherweise umbenannt in Jakurou Strikes und machen Hardcore, der in die Beine geht, wirklich gut!
Bambix, die weiblichen Political Asylum aus dem Land der Käseköpfe, haben jetzt eine CD raus, das "I'm the dirt..." empfiehlt dazu Leerdammer auf's Brot und eine bestrahlte holländische Tomate obendrauf, damit's euch nicht zu gut geht! Wer Bambix kennt, kauft sich die CD eh! Die Lost Lyrics-CD müßte dieser Tage erscheinen. Ich kenn sie zwar noch nicht, aber ich würd sagen, beim Backgroundgesang fehlt was. 20 Titel sind drauf, die über 60 min. Spielzeit ergeben, das ist fair, isn't it? Mal sehn, wie ihre Tour **wird**! Mädels No Mädels, die schwäbischen Sex Pistols, beweisen das mit ihrer neuen Ep, 1 durchschnittliches Stück ist drauf und 2 Knaller, was soll ich noch schreiben?! Adresse: Hari Bela Forte, Eyachstr. 34, 7032 Sindelfingen, 07031/85460. **Bei** den Hildesheimer Oelgötzen, der zerstrittensten Gruppe westlich der Innerste, gibt's auch Neuigkeiten: Sängerin/Bassistin und Schlagzeuger sind ausgestiegen, den Bass hab ich umgehängt gekriegt, ein Schlagzeuger wird noch gesucht, singen tut zumindest für's erste der Thomas allein. Make them hate each other!

JAROCIN

lalalal

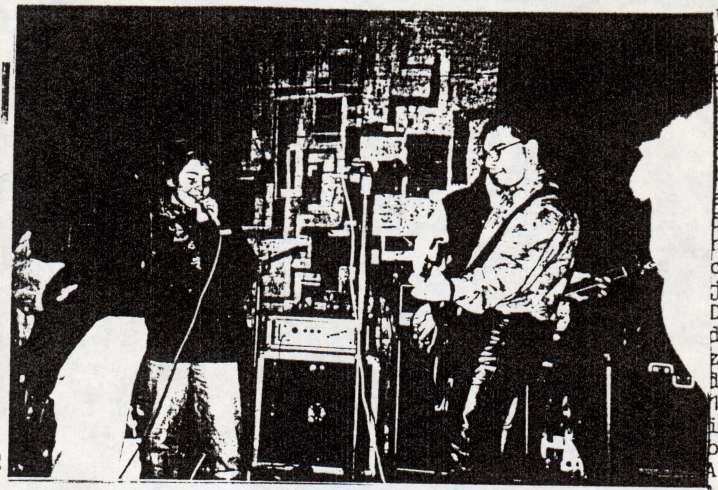
LOST LYRICS ON TOUR...

ON TORTOURE WITH LOST LYRICS

Vom 6.11. bis 21.11. warn Lost Lyrics auf Deutschland-Tour.Ab Bad Harzburg (17.11.)war ich mit dabei und besetzte das letzte EcKchen Platz im "Tour-Bus".Nach Bad Harzburg kam ich mit dem Zug.Am Jugendzentrum fuhr man mit dem Taxi vor.Das is Punkrock,Alta. Es war noch früh,die Lost Lyrics waren noch am Sound checken.Die vier anderen,die noch rumsaßen,stellten sich als La Cry aus der Nähe von Hamburg heraus.Bald darauf traf die unvermeidliche Abordnung aus Hannover ein,die Herren Horst und Krapfi von Nasty Vinyl,die die Lost Lyrics-Platte nur auf CD rausbringen,höhö. Die Zeit bis zum Auftritt wurde mit Essen und einigen Schlagabtauschen mit den Fischköpfen überbrückt.Inzwischen waren recht viele Leute gekommen,L.L. fingen dann an,glaub ich. Als Intro mußte Helge Schneider herhalten,der einiges über Punk zu erzählen wußte.Die meisten Leute waren eher verduzt und wußten nicht so recht,was sie davon halten sollten. L.L. waren inzwischen auf die Bühne geklettert und beim letzten Wort von Helge legten sie los mit ihrem Dag Nasty-Sound und ich muß sagen,sie sind live noch besser geworden.Sie spielten ihe Set souverän durch,man merkte ihnen die inzwischen gemachte Bühnenerfahrung an.Die Stimmung war entsprechend gut und es wurde getanzt,was ja wirklich nicht selbstverständlich ist bei ner unbekannten Band.Thorsten und ich amüsierten uns während dessen beim Verkaufen am Merchandising-Stand,boa ey.Preisfrage:Aus welchem Film stammt das Cover-Bild auf der L.L.-CD? Zum Abschluß des L.L.-Auftritts gab's mal wieder einen Elvis Schüßler-Auftritt,gewohnt gut,wer's noch nie erlebt hat,hat was verpaßt,so hart ist das Leben eben.
Anschließend spielten La Cry und zwar zum Teil wirklich guten Punkrock,zum Teil aber auch ziemlichen Müll,schade,daß sie oft zu sehr am Knüppeln waren,aber was kann man schon von Fischköpfen erwarten,die beim Versuch, schwäbisch zu schwätzen so kläglich scheiterten?!Eben.Übernachtet wurde anschließend im schönen Goslar bei den netten Veranstaltern,das Frühstück war göttlich.

Weiter ging die Schaukelfahrt am 18. in die Ex-D„D"R,Kein Klischee wurde ausgelassen,der erste Mensch,den wir in Honeckers Reich sahen,war ein richtiger echter(ich hör den Sharp-Skin da hinten [redacted] schreien)Skinhead,wie im Fernsehn.Das AJZ "Bananenhaus" in Erfurt war schnell gefunden,ein riesiges Haus,wirklich nicht schlecht. 7 Leute quollen aus dem Lost Lyrics-Bus,die 4 von der Band, Thorsten und ich als Merchandising-Fachkräfte und Martin (Echolettes) als hauseigener Mischpultmann.Der Soundcheck wurde ziemlich witzig, es gab ein Privatkonzert für

...derkarre, evtl. für Zeitg.-
...geeignet, 20,–, ☎ 26 38 84
...enschirm für Stehlampe, 10,–,
... (0 51 27) 67 91
...reibtisch mit Drehstuhl, Nußb.,
...as. 50,–, ☎ (0 51 27) 44 84
Opa's Fernsehsessel mit ausklappb
Fußteil, 50,–, ☎ (0 51 27) 44 84
ARMER OPA!



beide Fotos: Teenagerliebe in Erfurt

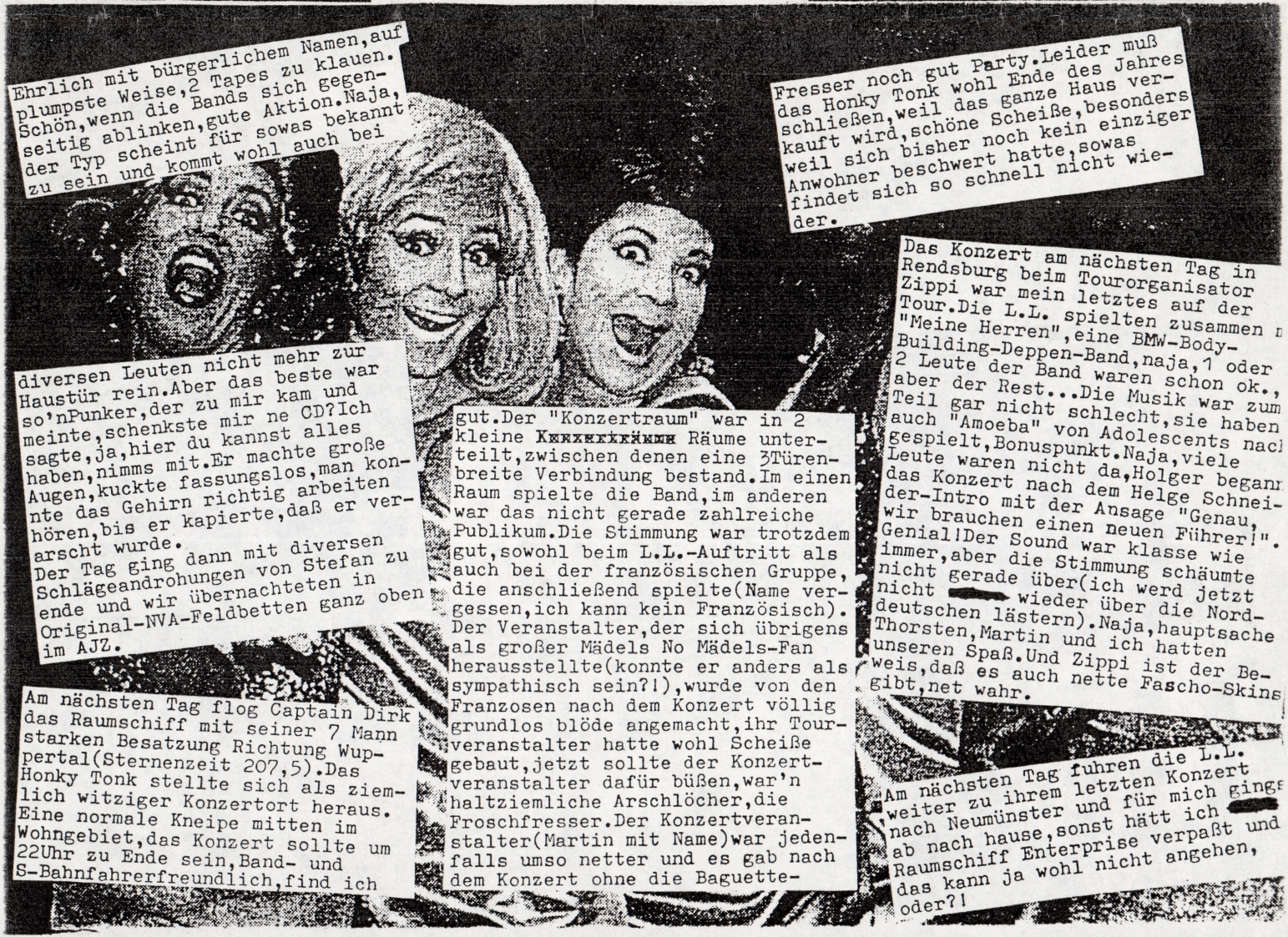
uns 3 Dreingaben, Lieder wurden auf Zuruf gespielt, Lonely Boy, Whole Wide World, Sink with California und ich kam endlich zu meinem Straight Edge, Horst war ja nicht dabei. Es wurde soviel getanzt wie nachher beim ganzen Konzert nicht! Eine Band, die zu überzeugen weiß, hewohr! Während des Soundchecks saßen 4 einheimische 14-jährige Mädels in der Ecke. Dei gingen irgendwann auf die einzelnen Leute von uns zu und fragten nach Abschiedsküssen, sie müßten schon um 1/2 8Uhr zuhause sein. Auch ich wurde mit einem Liebesbrief bedacht, hurra, der Abend war gerettet! Aber mit der Zeit wurde das richtig nervig mit Autogramm usw. Sie erzählten u.a. auch, daß ihr Hobby "Faschos aufs Maul hauen" wäre, huiuiui. Ich war dann mal ne Weile weg und als ich wiederkam, standen die Mädels auf der Bühne, L.L. spielt Teenagerliebe vonne Krsche und sie sangen dazu. Grausig schön, das war schon wieder Kult. Fotos auf dieser Seite. Irgendwann war's dann 1/2 8Uhr, die Mädels mußten heim und die meisten von uns konnten sich um den Kuß ihres Lebens drücken. Das sind dann die verpaßten Chancen, von denen im Alter immer so viel geredet wird, seufz.

Nach dem Essen bauten Thorsten und ich unter Todesängsten das Verkaufszeug auf. In Bad Harzburg war uns geraten worden, in der Ex-D„D"R die CDs gar nicht erst aufzubauen, wir würden sonst höchstens was aufs Maul kriegen, aber garantiert nix verkaufen. Am Ende des Konzerts hatten wir jedenfalls so viele CDs verkauft wie sonst nirgends auf der Tour. Das dazu. Als L.L. anfingen zu spielen, war der kleine gemütliche Konzertraum gut voll, aber das Publikum zeigte wären des ganzen Konzerts kaum Reaktion, was in Stasi-Country wohl so üblich sein soll, aber wie weit man solchen Gerüchten glauben kann, hat man ja bei der Sache mit den CDs gesehen. Der Sound war dank Martin gut wie immer, am Tanzen war aber eigentlich fast nur die wirklich fitte 40jährige Sozialarbeiterin. Als dann mal etwas Stimmung am Aufkommen war, wurde sie leider von den L.L. sofort im Keim erstickt. So'n besoffener Sharpskin holte sich seine Gitarre, stellte sich als dritter Gitarrist *und poste rum. Das ganze war ziemlich witzig, aber die L.L. reagierten gereizt, Stefan drohte mit Schlägen (hihi!) so daß wir am Verkaufsstand gefragt wurden, ob die Jungs gar keinen Humor hätten. Ich habs auch nicht verstanden, besonders weil sie sonst auch nicht so sind.

Aber das Publikum war schon etwas seltsam, kaum Reaktion während des Konzerts, aber Tapes und CDs gekauft haben sie wie die Wilden.

Nach dem Ende des Konzerts versuchte der Schleimkeim-Sänger, Dieter

*auf die Bühne



Ehrlich mit bürgerlichem Namen, auf plumpste Weise, 2 Tapes zu klauen. Schön, wenn die Bands sich gegenseitig ablinken, gute Aktion. Naja, der Typ scheint für sowas bekannt zu sein und kommt wohl auch bei diversen Leuten nicht mehr zur Haustür rein. Aber das beste war so'nPunker, der zu mir kam und meinte, schenkste mir ne CD? Ich sagte, ja, hier du kannst alles haben, nimms mit. Er machte große Augen, kuckte fassungslos, man konnte das Gehirn richtig arbeiten hören, bis er kapierte, daß er verarscht wurde.

Der Tag ging dann mit diversen Schlägeandrohungen von Stefan zu ende und wir übernachteten in Original-NVA-Feldbetten ganz oben im AJZ.

Am nächsten Tag flog Captain Dirk das Raumschiff mit seiner 7 Mann starken Besatzung Richtung Wuppertal (Sternenzeit 207,5). Das Honky Tonk stellte sich als ziemlich witziger Konzertort heraus. Eine normale Kneipe mitten im Wohngebiet, das Konzert sollte um 22Uhr zu Ende sein, Band- und S-Bahnfahrerfreundlich, find ich gut. Der "Konzertraum" war in 2 kleine Konzerträume Räume unterteilt, zwischen denen eine 3Türenbreite Verbindung bestand. Im einen Raum spielte die Band, im anderen war das nicht gerade zahlreiche Publikum. Die Stimmung war trotzdem gut, sowohl beim L.L.-Auftritt als auch bei der französischen Gruppe, die anschließend spielte (Name vergessen, ich kann kein Französisch). Der Veranstalter, der sich übrigens als großer Mädels No Mädels-Fan herausstellte (konnte er anders als sympathisch sein?!), wurde von den Franzosen nach dem Konzert völlig grundlos blöde angemacht, ihr Tourveranstalter hatte wohl Scheiße gebaut, jetzt sollte der Konzertveranstalter dafür büßen, war'n haltziemliche Arschlöcher, die Froschfresser. Der Konzertveranstalter (Martin mit Name) war jedenfalls umso netter und es gab nach dem Konzert ohne die Baguette-Fresser noch gut Party. Leider muß das Honky Tonk wohl Ende des Jahres schließen, weil das ganze Haus verkauft wird, schöne Scheiße, besonders weil sich bisher noch kein einziger Anwohner beschwert hatte, sowas findet sich so schnell nicht wieder.

Das Konzert am nächsten Tag in Rendsburg beim Tourorganisator Zippi war mein letztes auf der Tour. Die L.L. spielten zusammen [illegible] "Meine Herren", eine BMW-Body-Building-Deppen-Band, naja, 1 oder 2 Leute der Band waren schon ok., aber der Rest... Die Musik war zum Teil gar nicht schlecht, sie haben auch "Amoeba" von Adolescents nach gespielt, Bonuspunkt. Naja, viele Leute waren nicht da, Holger begann das Konzert nach dem Helge Schneider-Intro mit der Ansage "Genau, wir brauchen einen neuen Führer!". Genial! Der Sound war klasse wie immer, aber die Stimmung schäumte nicht gerade über (ich werd jetzt nicht [redacted] wieder über die Norddeutschen lästern). Naja, hauptsache Thorsten, Martin und ich hatten unseren Spaß. Und Zippi ist der Beweis, daß es auch nette Fascho-Skins gibt, net wahr.

Am nächsten Tag fuhren die L.L. weiter zu ihrem letzten Konzert nach Neumünster und für mich ging's ab nach hause, sonst hätt ich [redacted] Raumschiff Enterprise verpaßt und das kann ja wohl nicht angehen, oder?!

THE SLAGS 14.11.92 Hannover Bad

Die Bandgeschichte der Slags stell ich mir ungefähr so vor:Einer der schlauen Menschen,die bei Sony Music als "Talentsucher" arbeiten,hat mitgekriegt,daß Babes In Toyland, Hole und L7 mit ihrem Schlampen-image gerade den großen Raibach machen und beschloß,schnell eine neue Schlampen-Band aus dem Boden zu stampfen,um auch was vom großen Kuchen abzukriegen.Er nahm die Cover-Tussies der letzten vier Carina- oder Brigitte-Ausgaben unter Vertrag,ließ sie Musikunterricht nehmen,schickte sie ins Tattoo-Studio und hinterher mit einem dicken Cheque zu Hennes&Mauritz, damit sie sich dort hübsch schlampenmäßig einkleiden. Anschließend ließ er den Mädels ein paar Lieder beibringen und sie bekamen gezeigt,wie man/frau sich auf der Bühne ganz furchtbar schlampenmäßig verhält. Fertig waren die deutschen L7.
Nicht daß die Slags schlechte Musik machen,ganz im Gegenteil,aber der ganze Rest - peinlich,peinlich.

Machen Sie mit beim Bürgerschießen!

WORN-OUT(Hildesheim) und ONCE A WEEK WON'T KILL YOU(schwäbisches Kernland) am 24.10.92 im Holle Extra 3 in Heersum

Das allererste von mir organisierte Konzert war lange vorgeplant und das Komische war,es klappte alles auf Anhieb.Beide Gruppen sagten sofort zu und einen Termin im Holle Extra 3 zu kriegen war auch kein Problem.Das große Problem war nur mal wieder,ob genug Leute kommen würden,damit ich den Gruppen einigermaßen Geld geben konnte. Ich machte massiv Werbung in allen möglichen Stadtzeitungen und Plakate hingen auch genügend rum.Der große Tag war gekommen und tatsächlich,das Holle Extra 3 wurde voll wie selten bei Punkkonzerten(45 zahlende Gäste, Wahnsinn!),doch wirklich,ich war zufrieden.Daß so viele Leute kameh, war nicht meiner engagierten,dynamischen Werbestrategie zu verdanken, sondern Worn-Out hatten viele Freunde und Bekannte mitgebracht.Aber das war mir grade egal,hauptsache sie warn da.Once a week won't kill you fingen an und wirkten wirklich routiniert,ich hatte sie

FORTSETZUNG IM NÄCHSTEN HEFT...

Adolf's Snack
BERLINER PILSNER
Adolf's Snack
BERLINER PILSNER